

Schulnachrichten

von Ostern 1885 bis Ostern 1886.

I. Die allgemeine Lehrverfassung der Schule und zwar:

1. Uebersicht

über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl:

Fächer	Klassen und Stunden												Zusammen
	Ia	I	0II	UIIa	UIIb	0IIIa	0IIIb	UIII	IV	Va	Vb	VI	
Religion	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	17	
Deutsch	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	24	
Lateinisch	8	8	8	8	8	9	9	9	9	9	9	103	
Griechisch	6	6	7	7	7	7	7	7	—	—	—	54	
Hebräisch	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	
Französisch	2	2	2	2	2	2	2	5	4	4	—	27	
Gesch. u. Geogr.	3	3	3	3	3	3	3	4	3	3	3	28	
Mathem. u. Rechnen	4	4	4	4	3	3	3	4	4	4	4	37	
Physik	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	6	
Naturgeschichte	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	2	8	
Schreiben	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	4	
Zeichnen	2							2	2	2	2	8	
Gesang	1			1			1			1		6	
Turnen	2	2		2		2	2	2	2	2	2	14	
	38	38	38	36	36	34	34	36	34	34	34	32	340

2. Übersicht der Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer.

Lehrer	Ord.	Ia	I	OII	UIIa	UIIb	OIIIa	OIIIb	UIII	IV	Va	Vb	VI
Dr. Schmidt, Direktor.	Ia	8 Latein. 2 Griech.									4 Franz.		14
Prof. Bormann, 1. Oberl.	I		8 Latein. 6 Griech.										14
Prof. Dr. Willmann, 2. Oberl.	OII		3 Gesch. 3 Deutsch.	8 Latein. 3 Gesch.					2 Gesch.				19
Dr. Diederichs, 3. Oberl.			4 Math. 2 Physik.	4 Math.	4 Math.		3 Math.		3 Math.				20
Dr. Müller, 4. Oberl.	UIIb		2 Franz.	2 Franz.		8 Latein. 2 Franz.	7 Griech.						21
Dr. Böttcher, 1. ord. Lehrer.	OIIIa			7 Griech. 2 Deutsch.			9 Latein. 2 Deutsch. 2 Gesch. u. Geogr.						22
Lindecke, 2. ord. Lehrer.	UIIa	4 Griech.		2 Religion.	6 Latein. 2 Religion. 3 Gesch.	2 Deutsch.	(2 Turnen.)						2 Geogr. 21
Dr. Rüter, 3. ord. Lehrer.	OIIIb				7 Griech. 2 Deutsch.			9 Latein. 2 Deutsch.			2 Geogr. 1 Gesch.		23
Eckerlin, 4. ord. Lehrer.	UIII					7 Griech.			7 Latein. 7 Griech. 1 Geogr.				22
Windel, 5. ord. Lehrer.	IV		2 Religion. 2 Hebr.	2 Hebr.			2 Religion. 1 Geogr.		2 Religion.	9 Latein. 2 Religion.			22
Bühling, 1. wiss. Hilfsl.				2 Physik.	2 Physik. 2 Franz.	4 Math.	2 Franz.	2 Franz.	2 Franz.				4 Rechnen. 2 Naturg. 24
Morgenstern, 2. wiss. Hilfsl.	Va							7 Griech.		4 Gesch. u. Geogr. 2 Deutsch.	9 Latein. 2 Deutsch.		24
Dütschke, 3. wiss. Hilfsl.	Vb									5 Franz.		9 Latein. 2 Deutsch. 4 Franz. 3 Gesch. u. Geogr.	23
Bohnhorst, techn. Lehrer.	VI									4 Rechnen. 2 Naturg.	4 Rechnen. 2 Schreiben. 2 Naturgesch. 2 Religion.	3 Religion. 3 Deutsch. 2 Schreiben. 2 Zeichnen.	23
Dr. Rackwitz, Cand. prob.													9 Latein. 9
Dr. Kriege, Cand. prob.				2 Latein.					2 Latein. 2 Deutsch.				1 Gesch. 7
Koch, Cand.								3 Math.					3
Musik-Dir. Bastian.					1 Singen.			1 Singen.			1 Singen.		6
Lehrer Fickert.					1 Singen.				2 Zeichnen.	2 Zeichnen.			6
Lehrer Brandt.			2 Turnen.						2 Turnen.	2 Turnen.	2 Turnen.	2 Turnen.	10

3. Übersicht über die während des Schuljahres 1885/86 absolvierten Pensen.

Selecta.

Ordinarius: der Direktor.

Lateinisch Hor. Od. B. I. II. Satiren I, 1. 3. 4. 6. 7. 9. 10. II, 1. 3. 5. 6. 8. Cic. pro Murena, de oratore I. Ausgewählte Stücke aus Tac. Annalen; ohne Präparation aus Cic. Verr. IV. V. Wöchentliche Exercitien oder Extemporalien. 8 St. Der Direktor.

Aufgaben für die Aufsätze: 1. De incendio Neronis quod dicitur. 2. L. Murenae ante consulatum vita. 3. De Hor. c. I, 28. 4. Comparantur inter se Electrae et Chrysothemidis mores. 5. Demosthenes etsi non assecutus est quod voluit, tamen in magnis viris iure numeratur. 6. Horatii de conservanda amicitia consilia (Sat. I, 3). 7. Theseus Oedipi preces admittit (Soph. Oed. Col. 551 sqq.). 8. Abitur.-Arbeit O. 1886: Agamemnon Homericus non ut Aiakis similes habeat decem, sed ut Nestoris optat: quod si sibi acciderit, non dubitat quin brevi sit Troia peritura.

Griechisch: Demosth. Ol. I. II. Phil. I. Plato Gorgias. Einzelnes aus Thucydides extemporiert. Hom. Il. VI—XI. Grammatik im Anschluss an die vierzehntägigen schriftlichen Übungen. 4 St. Lindecke. — Soph. Electra und Oedipus Colon. 2 St. Der Direktor.

Sonst mit I. comb.

Prima.

Ordinarius: Prof. Bormann.

Religion: Kirchengeschichte (S.), die christliche Heilslehre u. Lektüre des Galaterbriefs im Grundtext (W.). Repetition früherer Pensen. 2 St. Windel.

Deutsch: Aus der Litteratur-Geschichte: Herder, Goethe (Wahrheit und Dichtung, italienische Reise, Iphigenie, Tasso, Egmont, Gedichte) und Schiller (über naive und sentimentale Dichtung, über Anmut und Würde, die Braut von Messina, Wallenstein, Gedichte). Freie Vorträge. 3 St. Willmann.

Aufgaben für die Aufsätze: 1. Welches sind die Grundzüge des römischen Charakters? 2. Wie stellte sich Karl V. zur Reformation? 3. Was veranlasste Goethe zu seiner Elegie Euphrosyne und was bezweckte er damit? 4. Selbstbeherrschung ist die Krone der Bildung (Abit.-Aufsatz Mich. 1885). 5. Der Goethesche Egmont. 6. Warum fielen die Niederlande von Spanien ab? 7. Rede zur Feier des 25jährigen Jubiläums der Regierung Sr. Maj. des Kaisers und Königs. 8. Wer nur reich ist, ist arm (Abit.-Aufsatz O. 1886).

Lateinisch: Hor. Od. B. I. II. Satiren I, 1. 3. 4. 5. 6. 9, einige Epoden, vita Horatiana. Cic. ausgewählte Briefe, de off. II. III. (vieles ex tempore). Tac. Germ. c. 1—27. Wöchentliche Exercitien oder Extemporalien, das Wichtigste aus Seyfferts Scholae Latinae c. I. (Formen der partitio). 8 St. Bormann.

Aufgaben für die Aufsätze: 1. Quam sit mobilis aura popularis, cum multi tum Aristides et Camillus experti sunt. 2. Quibus causis factum sit, ut principes nonnulli Atheniensium exularent. 3. In Sulla secuta est honestam causam non honesta victoria. 4. Ex fato quodam data Romanis sors fuit, ut

magnis omnibus bellis victi vincerent. 5. Hannibal post pugnam Cannensem. 6. Quid non mortalia pectora cogit Auri sacra fames! 7. Quotiens populus Romanus clades exercituum, interitum ducum, funditus amissas nobiles familias constanter tulerit. 8. Cicero consul. 9. Quatenus Achillis ira argumentum sit totius Iliadis (Abit.-Aufs. Mich. 1885).

Griechisch: Hom. II. I—IX. Plat. Crito, Anfang und Schluss des Phaedo, Soph. Ajax, Plut. Agis und Cleomenes. Alle 14 Tage ein Exerctium oder eine in der Klasse angefertigte Übersetzung. Grammatische Repetitionen nach Krüger. 6 St. Bormann.

Hebräisch: Wiederholung der Formenlehre, die wichtigeren Abschnitte der Syntax. Lektüre einzelner Abschnitte aus den historischen Büchern und ausgewählte Psalmen. 2 St. Windel.

Französisch: Nouvelles pittoresques; Molière, l'Avare. Repetition einzelner Capitel aus der Syntax. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 2 St. Müller.

Geschichte: Repetitionen aus der alten Geschichte, der des Mittelalters und aus der Geographie. Geschichte der neueren Zeit bis 1871. 3 St. Willmann.

Mathematik: Zinseszins- und Rentenrechnung, Combinationslehre, binomischer Lehrsatz, Stereometrie. Aufgaben aus allen Gebieten der elementaren Mathematik und Wiederholung ausgewählter Abschnitte. Extemporalien alle 4 Wochen, häusliche Arbeiten wöchentlich. 4 St. Diederichs.

Abit.-Aufgaben, Mich. 1885: 1. Eine dreiziffrige Zahl hat die Quersumme 14; lässt man zuerst nur die Einer weg und dann nur die Hunderte, so erhält man zwei zweiziffrige Zahlen, deren Produkt 1152 ist und deren Quersummen zusammen 18 geben: wie heisst die Zahl? 2. In einem Kreise sind 2 auf einander senkrechte Durchmesser gezogen: es soll eine Sehne eingetragen werden, die von diesen Durchmessern in 3 gleiche Teile geteilt wird. 3. Um einen Kreis von Radius $r = 14,4$ ist ein gleichschenkliges Dreieck beschrieben; durch Rotation um die Höhe desselben entsteht ein gerader Kegel nebst der ihm eingeschriebenen Kugel: wenn nun der Inhalt des entstandenen Kegels $I = 8640 \pi$ ist, wie gross waren Grundlinie, Höhe und Schenkel des Dreiecks? 4. In einem Kreise von Radius $r = 50$ sind von einem Punkte A der Peripherie aus 2 Sehnen AB und AC gezogen, die einen Winkel $\alpha = 38^\circ$ einschliessen, die Summe der beiden Sehnen ist $s = 150$: wie gross ist der Teil der Kreisfläche, der von den beiden Sehnen und dem zwischen ihnen liegenden Bogen begrenzt wird?

O. 1886: 1. In einer Proportion ist die Summe der Differenzen der äussern und der innern Glieder = 7, die Differenz der Quadratsummen dieser Glieder = 21, die Differenz der Biquadratsummen = 2625; wie heisst die Proportion? 2. Ein Dreieck zu zeichnen aus Höhe, Halbierungslinie des Winkels an der Spitze und Mittellinie. 3. In einem auf der Spitze stehenden Kegel liegt eine Kugel von $r = \frac{1}{2}$ cm Radius: wie viel Wasser muss in den Kegel gegossen werden, um die Kugel grade zu bedecken und wie hoch steht das Wasser im Kegel, wenn die Kugel herausgenommen wird? 4. Zwischen zwei Punkten A und B, die am Rande eines Waldes liegen, soll durch den Wald eine gerade Strasse gebaut werden; um Richtung und Länge derselben zu ermitteln, wird um den Wald herum ein Viereck ABCD gelegt und in demselben Seite $AC = a = 1950$ m, $CD = b = 2970$ m, $DB = c = 3690$ m, Winkel $ACD = \gamma = 81^\circ 10'$ und Winkel $CDB = \delta = 108^\circ 25'$ gefunden: wie lang ist die Strasse und unter welchen Winkeln ist sie bei A und B in den Wald zu führen?

Physik: Mechanik, mathematische Geographie. 2 St. Diederichs.

Ober - Secunda.

Ordinarius: Prof. Dr. Willmann.

Religion: Das Leben Jesu nach den vier Evangelien, eingehender die Bergpredigt und die Gleichnisse. Geschichte der Apostel u. Bibelkunde des N. T. Repetitionen. 2 St. Lindecke.

Deutsch: Goethes Hermann und Dorothea, Schillers Maria Stuart, Auswahl aus dem Nibelungenliede in nhd. Übersetzung. Übungen im freien Vortrage. 2 St. Böttcher.

Aufgaben für die Aufsätze: 1. Mit welchem Recht weist Tell die Gemeinschaft mit Johann Parricida zurück? 2. Telemachs Besuch in Sparta. 3. Wer nicht vorwärts geht, der geht zurück (Chrie). 4. Schilderung eines in den Ferien besuchten Punktes. 5. Das Volk der Phäaken. 6. Elisabeth in Schillers Maria Stuart. 7. Gang der Handlung in Goethes Hermann und Dorothea. 8. Woran scheiterte Hannibals Zug nach Italien? 9. Wodurch ist das meiste Unheil über die Menschen gekommen, durch Schwert, Feder oder Zunge? 10. Gudrun, die deutsche Penelope.

Lateinisch: Cic. pro Milone. Liv. I. Sallust. bell. Jugurthinum. Verg. Aen. I u. VI. Repetitionen aus der Grammatik. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. 8 St. Willmann.

Aufgaben für die Aufsätze: 1. Victoria ad Marathonem Atheniensibus, clades ad Thermopylas Lacedaemoniis summae fuit gloriae. 2. Quibus rebus bellum conflatum sit Jugurthinum. 3. Similes sunt exitus Hannibalis et Scipionis.

Griechisch: Herodot. VIII. Lycurgi Leocratea. Hom. Od. VIII—XII. Repetition der Formen- und Casuslehre. Genera verbi, Tempora und Modi. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale. 7 St. Böttcher.

Hebräisch: Laut- und Formenlehre nach Gesenius, das Nomen, die Pronomina, das unregelmässige Verbum; Lektüre aus dem Übungsbuch. 2 St. Windel.

Französisch: Ploetz Grammatik Lect. 70—79. Abschluss der Syntax, Repetitionen, Verslehre. Thiers: Bonaparte en Egypte et en Syrie. Scribe: le Verre d'eau; poetische Abschnitte aus Plötz Chrestomathie. 2 St. Müller.

Geschichte: Römische Geschichte, Repetitionen aus der Geographie. 3 St. Willmann.

Mathematik: Rectification und Quadratur des Kreises, quadratische Gleichungen, Progressionen, Anwendung der Algebra auf Geometrie. Die ebene Trigonometrie. Extemporalien alle 4 Wochen, häusliche Arbeiten wöchentlich. 4 St. Diederichs.

Physik: Galvanismus (S.), Wärme (W.) 2 St., im S. Wahle, im W. Bühling.

Unter-Secunda A.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Lindecke.

Religion: Heilige Geschichte des alten Bundes. Erweiternde Lektüre der Psalmen. Bibelkunde des A. T. Repetitionen. 2 St. Lindecke.

Deutsch: Ausgewählte Lektüre aus Schillers Gedichten und historischen Schriften. Schillers Wilhelm Tell. Übungen im Declamieren und im freien Vortrage. 2 St. Rüter.

Aufgaben für die Aufsätze: 1. Die Auswanderung der Helvetier (Caes. B. G. I, 1—28.) 2. Die Eingangsscene des Dramas Wilhelm Tell (Inhaltsangabe und Disposition). 3. a. Mein Lieblingsplatz (Schilderung). b. Das Haus Stauffachers (Beschreibung). 4. Klassenarbeit: a. Wilhelm Tell's Familie (Schilderung). b. Kritias klagt Theramenes wegen Verrates an (Rede). 5. Die Seelenstimmung der Troerinnen nach Schillers Siegesfest (Schilderung). 6. Hannibals Abschied aus Italien (Betrachtung). 7. Blüten und Hoffnungen (Vergleichung). 8. a. Ferro nocentius aurum (Chrie). b. Dem Tod entrinnt, wer ihn verachtet, doch den Verzagten holt er ein. 9. Ora et labora (Entwicklung). 10. Klassenarbeit: Wie denke ich mir die Höhle des Cyklopen?

Lateinisch: Liv. XXI. Auswahl aus Volz, die römische Elegie; Cic. in Cat. I. de imp. Cn. Pomp. Cato Major. Grammatik nach Ell. Seyff. § 343—350. Erweiternde Repetitionen der früheren Penssen. Mündliches Übersetzen aus Warschauer Teil II. und Haacke Aufgaben für III a. und II b. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. 8 St., im W. 6 St. Lindecke. — Verg. Aen. II. (im W.) 2 St. Kriege.

Griechisch: Xen. Hell. II. Lysias in Agoratum. Hom. Od. VII—IX. Casuslehre einschliesslich der Präpositionen und Pronomina, alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Mündliche und schriftliche Einübung des grammatischen Pensums mit Repetitionen der Formenlehre. 7 St. Rüter.

Französisch: Lektüre aus Ploetz Chrestomathie. Grammatik nach Ploetz Lekt. 50—69. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale. 2 St. Bühling (im S. Wahle).

Geschichte: Griechische Geschichte mit genauerer Behandlung der alten Geographie. Repetition der Geographie Asiens und der Mittelmeerländer. 3 St. Lindecke.

Mathematik: Planimetrie: von der Ähnlichkeit der Figuren, Vergleichung und Messung des Flächeninhalts geradliniger Figuren, von den regelmässigen Polygonen (Mehler § 72 bis 114). Arithmetik: Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten, Proportionen, Potenzen, Wurzeln, Logarithmen (Mehler § 125—42, 156—59). Alle 4 Wochen ein Extemporale, häusliche Arbeiten wöchentlich. 4 St. Diederichs.

Physik: Reibungselektricität (S.), Chemie (W.) 2 St., im S. Wahle, im W. Bühling.

Unter-Secunda B.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Müller.

Religion: 2 St. combin. mit U II A.

Deutsch: Ausgewählte Lektüre aus Schillers Gedichten und historischen Schriften; Wilhelm Tell. Deklamationen und Versuche in kleinen freien Vorträgen. Dispositionübungen. 2 St. Lindecke.

Aufgaben der Aufsätze: 1. Was macht uns den Frühling so angenehm? 2. Wie charakterisiert Livius am Anfang des XXI. Buches den Hannibal? 3. Welches sind die versöhnenden Momente in der Schilderung der beiden furchtbaren Bilder aus dem Familienleben in der „Glocke“? 4. Welche Aussichten auf Erfolg hatte Gustav Adolf, als er den Krieg in Deutschland begann? 5. Die Erziehung der Jugend in Sparta und Athen. Eine Vergleichung. 6. Sparen ist ein grosser Zoll (Chrie). 7. Die Handlung in der Rütlicene. Klassenarbeit, gleich als Reinschrift niedergeschrieben. 8. Wie macht uns Schiller mit der Tyrannenherrschaft in der Schweiz bekannt? 9. Der Kampf um den Palast des Priamus. Nach Vergil. 10. Charakter Oraniens und Egmonts. Nach Schiller.

Lateinisch: Liv. XXI. Cic. in Cat. I. De imperio Cn. Pompeji. Cato major. Ausgewählte Stücke aus Volz, römische Elegie. Verg. Aen. II. Repetition einzelner Partien aus Caesar de bello Gallico. Grammatik nach Ellendt-Seyffert: Repetitionen der Syntax und einzelner Partien der Formenlehre. Mündliches Übersetzen aus Warschauer; wöchentlich eine schriftliche Arbeit. 8 St. Müller.

Griechisch: Hom. Od. VII—IX. Xen. Hell. II. Lysias gegen Agorat. Grammatik nach Krüger: Casuslehre, Lehre vom Pronomen, Artikel u. den Präpositionen. 7 St. Eckerlin.

Französisch: Lektüre aus Ploetz Chrestomathie. Grammatik nach Ploetz Lect. 50—69. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 2 St. Müller.

Geschichte: 3 St. combin. mit U II a.

Mathematik: Wie U II a, 4 St., im S. Wahle, im W. Bühling.

Physik: 2 St. comb. mit U II a.

Ober-Tertia A.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Boettcher.

Religion: Lektüre und Erklärung der Apostelgeschichte und ausgewählter Stücke aus dem Matthaëus-Evangelium, besonders der Bergpredigt. Durchnahme des 3. bis 5. Hauptstückes. Repetierendes Memorieren von Bibelsprüchen und Kirchenliedern. Mitteilungen aus der Kirchengeschichte, besonders der Reformations-Geschichte. 2 St. Windel.

Deutsch: Lektüre aus Hopf und Paulsiek. Übungen im Deklamieren. Alle 3 bis 4 Wochen ein Aufsatz nach vorheriger Besprechung des Themas. 2 St. Böttcher.

Lateinisch: Caes. bell. Gall. V—VII. Ovid. Metamm. Auswahl aus B. VIII ff. Grammatik: Wiederholung der Formen- und Casuslehre, Erweiterung der Syntax, Tempora und Modi. Wöchentliche Exercitien oder Extemporalien, letztere im Anschluss an die Lektüre. Mündliches Übersetzen aus Warschauer's Übungsbuch II. 9 St. Böttcher.

Griechisch: Xenophon Anab. I. und IV. Aus Hom. Od. IX. Wiederholung der Formenlehre. Einübung der Verba auf μ und der unregelmässigen Verba nach Müller-Lattmann. Alle 14 Tage ein Exercitium nach Wesener oder ein Extemporale aus der Formenlehre oder im Anschluss an die Lektüre des Xenophon, mündliches Übersetzen aus Wesener. 7 St. Müller.

Französisch: Lektüre aus Ploetz Chrestomathie, Grammatik nach Ploetz, Lektion 24—49. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale. 2 St., im S. Wahle, im W. Bühling.

Geschichte: Deutsche Geschichte von der Reformation bis auf die neueste Zeit. 2 St. Böttcher.

Geographie: Nord- und Ost-Deutschland, Repetition der ausserdeutschen Länder Europas. 1 St. Windel.

Mathematik: Planimetrie: von der Gleichheit der geradlinigen Figuren und vom Kreise (Mehler § 48—71). Arithmetik: Repetition der 4 Species, insbesondere der Rechnungen mit algebraischen Zahlen, Potenzen und Wurzeln mit absoluten ganzen Exponenten, Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Alle 4 Wochen ein Extemporale, wöchentlich eine häusliche Arbeit. 3 St. Diederichs.

Ober-Tertia B.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Rüter.

Religion: 2 St. comb. mit O IIIA.

Deutsch: Wie O IIIA. 2 St. Rüter.

Lateinisch: Caes. bell. Gall. V—VII. Auswahl aus Ov. Metamm. Grammatik nach Ellendt-Seyffert § 283—343. Repetitionen. Wöchentliche Exercitien oder Extemporalien. Mündliches Übersetzen aus Warschauer's Übungsbuch 2. Teil. 9 St. Rüter.

Griechisch: Xenophon Anabasis Buch I, ausgewählte Partien aus andern Büchern. Aus Homer Od. IX. Verba auf μ und die unregelmässigen Verba. Wiederholung der regelmässigen Formenlehre. Zweiwöchentlich ein Exercitium nach Wesener, damit abwechselnd Extemporalien nach Xenophon oder Formenextemporalien. Mündliches Übersetzen aus Wesener. 7 St. Morgenstern.

Französisch: 2 St., wie O III A, 2 St. Bühling (im S. Wahle).
Geschichte: 2 St., comb. mit O III A.
Geographie: 1 St., comb. mit O III A.
Mathematik: 3 St., wie O III A. Koch.

Unter-Tertia.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Eckerlin.

Religion: Lektüre ausgewählter Stücke des alten Testaments. Repetitionen aus dem neuen Testament. Erklärung des zweiten Hauptstückes, dazu Bibelsprüche und Kirchenlieder und einige Psalmen wurden gelernt. 2 St. Windel.

Deutsch: Ausgewählte poetische und prosaische Stücke aus dem Lesebuch von Hopf und Paulsiek (Abteilung für Tertia) wurden gelesen, Gedichte gelernt und declamiert. Alle drei Wochen ein Aufsatz nach vorheriger Besprechung des Themas. Übersicht über die Formenlehre und Satzlehre. 2 St. Kriege.

Lateinisch: Lektüre: Caesar bellum Gallicum Buch I—III. Grammatik: Anwendung des Indicativ u. Conjunctiv in unabhängigen Sätzen. Regeln über ut, ne, quominus, quin, cum und die andern Zeitconjunctionen. Causal-, Concessiv-, Comparationconjunctionen. Conjunctiv in Relativsätzen. Accusativus cum infinitivo nach Ellendt-Seyffert § 234—279. § 283—95. Mündliche Übersetzungen aus Warschauers Übungsbuch für Untertertia. Alle 8 Tage ein Extemporale oder Exercitium. 7 St. Eckerlin. — Ov. Metam. I ff. (Auswahl) 2 St. Kriege.

Griechisch: Die Formenlehre bis zum Verbum contractum und liquidum incl. nach Müller-Lattmann. Mündliche Übersetzungen nach Wesener, Teil I. Alle 8 Tage ein Extemporale oder Exercitium. 7 St. Eckerlin.

Französisch: Lektüre aus Ploetz Chrestomathie. Grammatik Ploetz Lektion 1—25. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale. 2 St. Bühling.

Geschichte: Geschichte Deutschlands im Mittelalter. 2 St. Willmann.

Geographie: Süddeutschland und Repetition der aussereuropäischen Erdteile. 1 St. Eckerlin.

Mathematik: Planimetrie: von den Congruenzsätzen bis zum Parallel-Trapez, über die Gleichheit der Figuren bis zum Pythagoräischen Lehrsatz, einfache Constructions-Aufgaben (Mehler § 20—53). Arithmetik: die vier Grundoperationen der Buchstabenrechnung (Mehler § 122—124), zahlreiche Aufgaben aus Heis § 1—25. Alle 4 Wochen ein Extemporale, häusliche Arbeiten wöchentlich. 3 St. Diederichs.

Naturgeschichte: Botanik (S.); Zoologie, besonders die Gliedertiere (W.) 2 St. Bühling.

Quarta.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Windel.

Religion: Lektüre und kurze Erläuterung des Evangeliums Lucae, sowie ausgewählter Stücke aus der Apostelgeschichte. Erklärung des ersten Hauptstückes, dazu Bibelsprüche und Kirchenlieder wurden memoriert. 2 St. Windel.

Deutsch: Lehre vom zusammengesetzten Satze, Interpunktionslehre, Lesen von Gedichten und Prosastücken aus Hopf und Paulsiek, verbunden mit Memorieren und Übungen im Nacherzählen. Alle 14 Tage ein Aufsatz, abwechselnd mit Diktaten. 2 St. Morgenstern.

Lateinisch: Die Casuslehre nach Ellendt-Seyfferts Grammatik § 129—201 und dem Übungsbuch von Warschauer für IV. Repetition der Formenlehre. Lektüre aus Cornelius Nepos, 10 vitae wurden gelesen und Miltiades memoriert. Alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit, Exercitium oder Extemporale. 9 St. Windel.

Französisch: Ploetz' Elementargramm. Lektion 60 bis Ende, einschliesslich der gebräuchlichsten unregelmässigen Verba. Lektüre der Lesestücke. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale. 5 St. Dütschke.

Geschichte u. Geographie: Geschichte der Griechen und Römer. Geographie der aussereuropäischen Erdteile. 4 St. Morgenstern.

Rechnen: Wiederholung der 4 Grundrechnungsarten in den gewöhnlichen Brüchen, die Dezimalbrüche, Aufgaben aus der einfachen und zusammengesetzten Regeldetri, aus der Zins- und Rabattrechnung. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit (entweder eine Reinschrift oder ein Proberechnen) im S. 4, im W. 2 St. Bohnhorst.

Mathematik: Die Lehre von den Linien und Winkeln. Die ersten Sätze von der Congruenz der Dreiecke. Im W. 2 St. Bohnhorst.

Naturbeschreibung: Botanik: Die wichtigsten Pflanzenfamilien (S.); Zoologie: Säugtiere, Vögel, Reptilien, Amphibien, Fische (W.). 2 St. Bohnhorst.

Quinta A.

Ordinarius: Wiss. Hilfslehrer Morgenstern.

Religion: Biblische Geschichten des Neuen Testaments nach Wangemann. Das 1., 2. und 3. Hauptstück mit Luthers Erklärung nebst Bibelsprüchen und Versen aus Kirchenliedern. 2 St. Bohnhorst.

Deutsch: Lehre vom einfachen und erweiterten Satze, das Wichtigste aus der Interpunktionslehre. Lesen und Besprechung von Gedichten und Prosastücken aus Hopf und Paulsiek, Memorieren von Gedichten und Übungen im Nacherzählen. Wöchentlich zur Einübung der Orthographie ein Diktat, statt dessen von Zeit zu Zeit ein kleiner Aufsatz. 2 St. Morgenstern.

Lateinisch: Die unregelmässige Flexion, Wiederholung und Vervollständigung der regelmässigen Formenlehre, Genusregeln, die Stammzeiten der Verba. Die Lehre vom Accusativus cum infinitivo, Participium conjunctum, Ablativus absolutus, den Städtenamen. Schriftliches und mündliches Übersetzen aus Hennings. Memorieren von Vokabeln und kleinen Versen. Wöchentlich ein Exercitium aus Hennings oder ein Extemporale. 9 St. Morgenstern.

Französisch: Ploetz, Elementar-Gramm. Lektion 1—60. Im 2. Halbjahr alle 8 Tage ein Exercitium. 4 St. Schmidt.

Geschichte: Biographien aus der deutschen u. brandenburgisch-preussischen Geschichte. 1 St. Rüter.

Geographie: Die Länder Europas ausser Deutschland. 2 St. Rüter.

Rechnen: Das Rechnen mit gemeinen Brüchen, einfache Regeldetri mit ganzen Zahlen und Brüchen, die Dezimalbrüche: Böhm's Übungsbuch No. IX. Kopfrechnen. Wöchentl. eine schriftliche Arbeit, abwechselnd Reinschrift und Proberechnen. 4 St. Bohnhorst.

Naturbeschreibung: Botanik: Einübung des Linné'schen Pflanzensystems an c. 50 Pflanzen. Das Wichtigste aus der Morphologie (S.). Zoologie: Beschreibung von Säugetieren und Vögeln und im Anschluss hieran Erläuterungen der wichtigsten zoologischen Grundbegriffe. Kurze Übersicht über die Hauptmerkmale der Ordnungen der Säugetiere und Vögel (W.). 2 St. Bohnhorst.

Quinta B.

Ordinarius: Wissenschaftlicher Hilfslehrer Dütschke.

Religion: 2 St., comb. mit Va.

Deutsch: 2 St.

Lateinisch: 9 St.

Französisch: 4 St. } wie Va, Dütschke.

Geschichte: 1 St.

Geographie: 2 St.

Rechnen: 4 St., **Naturgeschichte:** 2 St., comb. mit Va.

Sexta.

Ordinarius: Bohnhorst.

Religion: Biblische Geschichten des Alten Testaments. Kurze Worterklärung und Einprägung des 1. und 3. Hauptstückes mit Luthers Erklärung. Wöchentlich ein Bibelspruch und 1 oder 2 Verse eines Kirchenliedes. 3 St. Bohnhorst.

Deutsch: Lektüre und Erklärung prosaischer und poetischer Stücke aus dem Losebuch von Hopf und Paulsiek, verbunden mit grammatischen Übungen. Aufstellung und Zusammenstellung der Redeteile, Übungen in der Rektion der Casus, im Gebrauch der Präpositionen, in den Elementen der Interpunktion und der Satzbildung, im deutlichen und sinngemässen Lesen, im Nacherzählen und Declamieren. Wöchentlich eine schriftliche Übung, welche meistens aus einem orthographischen Diktat bestand, von Zeit zu Zeit eine kleine schriftliche Nacherzählung. 3 St. Bohnhorst.

Lateinisch: Einübung der Declination der Substantiva und Adjectiva, der Genusregeln, der Comparation, der Pronomina, der Cardinal- und Ordinalzahlen, der 4 Conjugationen und der Deponentia, der Praepositionen nach Ellendt-Seyfferts Grammatik und Hennings Übungsbuch für Sexta. Mündliche Übung im Übersetzen und wöchentlich eine kleine schriftliche Arbeit. Memorieren von Vokabeln. 9 St. Rackwitz.

Geschichte: Sagen des Alterthums. 1 St. Kriege.

Geographie: Die Grundbegriffe, das Gradnetz und Übersicht über die 5 Erdteile. 2 St. Lindecke.

Rechnen: Die 4 Species in unbenannten und benannten Zahlen wurden wiederholt und befestigt. Einübung der wichtigsten Münzen, Masse und Gewichte, Reduction derselben auf höhere und niedere Einheiten, Zeitrechnung, Rechnung mit Brüchen. Übungen im Kopfrechnen 4 St. Bühling.

Naturgeschichte: Botanik (S.), Zoologie (W.), 2 St. Bühling.

Technischer Unterricht.

a. **Turnen:** Im Sommer I, die Secunden, O IIIa u. O IIIb, U III, IV, Va u. Vb., VI je 2 St., im W. je 1 St. Frei-, Ordnungs- u. Gerät-Übungen, Turnspiele. — Brandt im S. 10, im W. 5 St., Lindecke im S. 4, im W. 2 St. (die Secunden u. die Ober-Tertien).

Es waren im ganzen dispensiert 25 Schüler.

b. **Gesang:** Der Chor aus Schülern der Klassen I bis IV, 1 St. gemeinsam, 1 St. die Männerstimmen, 1 St. Sopran u. Alt. — VI und V je 1 St. getrennt u. 1 St. gemeinsam, als Vorübung für den Chor. Musikdir. Bastian.

c. **Zeichnen:** VI 2 St. Bohnhorst, V u. IV je 2 St. Fickert, I—III facultativ 2 St. Fickert (es nahmen 13 Schüler teil).

d. **Schreiben:** VI u. V je 2 St. Bohnhorst.

Die Vorschule:

1. Klasse, einjähriger Cursus (22 St.).

Ordinarius: Gropp.

Religion: 14 biblische Geschichten des A. T. und 15 des N. T. mit Wiederholung der früheren Pensen, einige Liederverse und Sprüche, das Vaterunser, die 10 Gebote. 3 St. Gropp.

Deutsch: Übungen im Lesen aus Hopf und Paulsiek (für VII), im Nacherzählen, Nachbilden und Declamieren; einige Gedichte wurden memoriert. Hauptwort mit Deklination, Eigenschaftswort, Zeitwort mit Conjugation, der einfache Satz und dessen Teile; orthographische Übungen. 8 St. Gropp.

Rechnen: Die 4 Species mit grösseren unbenannten Zahlen. 4 St. Gropp.

Heimatskunde: Die Provinz Sachsen u. einiges aus dem übrigen Preussen u. Deutschland. 1 St. Gropp.

Naturbeschreibung: Im S. wurden Pflanzen, im W. Tiere besprochen. 1 St. Gropp.

Schönschreiben: 3 St., **Zeichnen** 1 St., **Singen** 1 St., (**Turnen** im S. 1 St.) Gropp.

2. Klasse, einjähriger Cursus (20 St.).

Ordinarius: Gropp.

Religion: 10 biblische Geschichten des A. u. N. T. mit einigen Liederversen, Sprüchen und Geboten. 2 St. Becker.

Deutsch: Leseübungen aus Hopf u. Paulsiek (für VIII), Memorieren einzelner Gedichte und Prosastücke. Das wichtigste vom Haupt-, Zeit- u. Eigenschaftswort u. der einfache Satz. Orthographische Übungen. 8 St. Becker.

Rechnen: Die 4 Species im Kreise von 1–100. 4 St. Gropp.

Heimatskunde: Halberstadt und Umgebung, die Kreise Halberstadt, Oschersleben, Aschersleben, Wernigerode. 1 St. Becker.

Naturbeschreibung: Im S. wurden Pflanzen, im W. 12 Tiere besprochen. 1 St. Becker.

Schreiben: 3 St., **Singen** 1 St. comb. mit der 1. Klasse. Gropp.

3. Klasse, einjähriger Cursus (18 St.).

Ordinarius: Becker.

Religion: 8 Geschichten des A. u. 4 des N. T., mit einigen Sprüchen und Liederversen. 2 St. Becker.

Vereinigter Anschauungs-, Sprach-, Schreib-, Lese- und Gesang-Unterricht: Lesen aus Schlimbachs Fibel, Anschauungs-Unterricht im Anschluss an die Normalwörter, Schreiben der deutschen Currentschrift, Declamieren kleiner Gedichte, Tonübungen und Volkslieder nach Gehör. 12 St. (wovon 4 comb. mit der II. Klasse). Becker.

Rechnen: Die 4 Species, Addition u. Subtraction von 1–20. 4 St. Becker.

Schulbücher:

Religion: Wangemann, biblische Geschichte (Vorkl. 1. 2. VI. V). Barleber Katechismus (IV. III). Bibel (IV. III. II). Novum Testamentum graece (II. I). Hollenbergs Hilfsbuch (II. I). Gesangbuch (VI–I).

Deutsch: Schlimbachs Fibel (3. Vorkl.). Hopf und Paulsiek deutsches Lesebuch (VIII VII. VI. V. IV. III. II).

Lateinisch: Ellendt-Seyffert, lat. Grammatik (VI–I). Hennings Elementarbuch (VI. V). Warschauers Übungsbuch (IV. III). Seyfferts Übersetzungsbuch (II).

Griechisch: Müller-Lattmann, griech. Grammatik (III). Krügers Schulgrammatik (I. II). Wendt u. Schnelle, Aufgaben-Sammlung (II. I). Weseners Elementarbuch (III).

Französisch: Ploetz, Elem.-Gramm. (V. IV), Schulgramm. (III–I). Chrestomathie (III. II).

Hebräisch: Gesenius-Rüdiger, Gramm. (II. I), Übungsbuch (II.), Biblia hebr. (II. I).

Geschichte: Eckerts Hilfsb. (IV. III.), Herbst, hist. Hilfsb. (II. I.), Atlas antiquus. (IV–I).

Geographie: Daniels kleine Geogr. Atlas. (VI–I).

Mathematik: Mehler, Hauptsätze der Elementar-Mathem. (IV. III). Wiegand, Geometrie (II.), Arithmetik (O III. II.), Trigonometrie (O II. I.), Stereometrie (O II. I). Schlömilchs Logarithmentafeln (II. I). Heis, Aufgaben-Sammlung (III. II. I).

Rechnen: Böhmes Rechenbücher (Vorschule, VI. V. IV).

II. Verfügungen der Behörden.

1885. März 6. (M.-R. v. 26. Jan.) wegen Anwendung des Witwen-Pensions-Gesetzes auf die im Gnadenwege bewilligten Pensionen. — April 14. (M.-R. v. 2. Apr.) über Frequenzlisten. — Apr. 20. u. 28. über Erteilung des Gesang-Unterrichts durch Musik-Direktor Bastian. — Mai 5. betr. Zulage für die Lehrer Bohnhorst, Gropp und Becker. — Juni 25. wegen früheren Schlusses der Schule, mit Rücksicht auf die überhandnehmende Augenkrankheit. — Juli 8. Cand. Kriege wird als Probandus vom 1. Okt., resp. vom 1. Aug. an überwiesen. — Juli 9. (M.-R. vom 30. Juni) wegen nachträglichen Examens von Studierenden. — Aug. 8. Cand. Dütschke wird der Anstalt als Hilfslehrer zur Teilung der Quinta überwiesen. — Aug. 13. Der Direktor wird mit der Vertretung des Kön. Commissarius bei dem Matur.-Examen beauftragt. — Aug. 18. Der Stellentausch zwischen Gymn.-Lehrer Eckerlin in Burg und Dr. Kampe wird genehmigt. — Aug. 13. (M.-R. vom 29. Juni) betr. die Prüfungs-Commission für Reife zur O II. — Aug. 7. (M.-R. v. 8. Juli) betr. die Zeugnisse für die Einjährig-Freiwilligen. — Aug. 10. (M.-R. v. 9. Juli) betr. Zeugnisse bei Matur.-Examen ehemaliger Real-Gymn.-Abiturienten. — Aug. 12. betr. Stundenzahl der Probanden. — Sept. 10. Dr. Wahle wird zum 1. Okt. nach Pforta versetzt. — Sept. 1. (M.-R. v. 17. Aug.) wegen der Volkszählung am 1. Dez. — Sept. 12., Nov. 30. wegen Mitbenutzung der Turnhalle durch die Schüler des Real-Gymnasiums. — Sept. 30. Dr. Bühling wird an Wahle's Stelle als Hilfslehrer ernannt. — Sept. 9. betr. Dubletten des mineralogischen Museums in Berlin. — Okt. 14. der Lektionsplan für den Winter wird genehmigt. — Okt. 5. wegen eiliger Berichte und Entscheidungen. — Okt. 20. (M.-R. v. 9. Okt.) betr. die Zeugnisse für Einjährig-Freiwillige. — Okt. 20. (M.-R. v. 6. Okt.) über die Osterferien 1886. — Nov. 1. über die Unabkömmlichkeits-Listen. — Nov. 5. wegen der Zeugnisse der Reife für Prima. — Nov. 24. (M.-R. v. 12. Nov.) betr. Schwerhörigkeit der Schüler. — Dez. 9. (M.-R. v. 22. Nov.) betr. das Reg.-Jubiläum Sr. Maj. des Kaisers. — Dez. 15. (M.-R. v. 26. Nov.) betr. Turnfahrten. — Dez. 9. 3 Exemplare des Neujahrsblatts der histor. Commission der Provinz wurden übersandt, je eins für die Bibliotheken, eins für einen Primaner.

1886. Jan. 18. Formular zu Zeugnissen für Einjährig-Freiwillige. — Jan. 21. die angemeldeten Abiturienten werden zum Examen zugelassen. — Jan. 23. wegen Pensionirung des Rendanten Dom.-Rats Morin zum 1. April. — Jan. 29. über Kleidung der Abiturienten. — Febr. 20. Rechnung pro 1884/85 mit den Monitis der Ober-Rechnungs-Kammer. — Febr. 19. Zulage für die Lehrer Bohnhorst u. Gropp. — Febr. 5. (M.-R. v. 15. Jan.) wegen Antritt einer Dienstwohnung innerhalb eines Etatsjahres. — Febr. 20. wegen der Religionslehrer. — Febr. 20. wegen des Choralmelodienbuchs für die Provinz Sachsen. — März 11. Die Kasse wird zum 1. April dem Domänen-Rentmeister Ahrendt übertragen.

III. Chronik des Gymnasiums.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs wurde am 21. März durch einen Schulaktus gefeiert, die Festrede hielt Gymn.-Lehrer Lindecke, Prof. Bormann entliess die Abiturienten.

In den Osterferien, am 9. April, starb nach längerer Krankheit der Lehrer am Königl. Seminar, Musik-Direktor Joh. Fr. Held, der seit Mich. 1854 den Gesang-Unterricht am Gymnasium erteilt hatte und den Schülern ein treuer Lehrer, den Lehrern ein lieber Colleague gewesen war. Das Collegium und der Coetus erwiesen ihm die letzte Ehre: sein Andenken wird unter uns in Ehren bleiben.

Das neue Schuljahr wurde am 13. April eröffnet.

Die Sommerferien mussten leider 8 Tage vor dem ursprünglich gesetzten Anfang, schon am 27. Juni beginnen, weil eine Augenentzündung einen sehr grossen Teil der Schüler zum Besuch der Schule unfähig machte: sie dauerten bis zum 2. August. Nach gründlicher Reinigung und Desinfection der Klassenräume und der Utensilien hatten wir die Beruhigung, dass nach Wiederbeginn der Schule der Gesundheitszustand wieder der normale war.

Der Tag von Sedan wurde durch eine Extrafahrt der Schule nach Suderode und Ballenstedt gefeiert, viele Eltern und Angehörige hatten sich angeschlossen.

Am 4. Septbr. inspicierte Herr Professor Euler aus Berlin den Turnunterricht und wohnte dem Turnen in der im Winter neu hergestellten Turnhalle und den Freiübungen auf dem Hofe bei.

Die Feier des h. Abendmahls im Dom fand am 10. September statt.

Das Michaelis - Maturitäts - Examen wurde am 12. September unter Vorsitz des Direktors gehalten, die 5 Abiturienten, 1 Selectaner und 4 Primaner, erhielten das Zeugnis der Reife.

Das Winterhalbjahr begann am 12. Oktober. — Das Regierungs - Jubiläum Sr. Majestät wurde am 6. Januar 1886 durch eine Feier innerhalb der Schule begangen, der Direktor hielt die Festrede vor versammeltem Collegium und dem Schüler-Coetus.

Am 2. Novbr. gab der Schüler-Chor ein öffentliches Concert, in welchem „Die Ruinen von Athen“ von Beethoven mit Orchester-Begleitung aufgeführt und verschiedene andere Vokal- und Instrumental-Piecen von Schülern, unter Leitung des Gesanglehrers vorgetragen wurden. Die Beteiligung des Publikums war eine so erfreuliche, dass über 200 Mark als Überschuss an das Comité für die Hinterbliebenen der ‚Augusta‘ gesandt werden konnten. Eine zweite Aufführung fand am 6. Febr. statt, Sophokles Antigone mit der Mendelssohn'schen Musik, ebenfalls mit Orchester; auch hier blieb ein ansehnlicher Überschuss, der zum Teil für Anschaffung von Noten, zum Teil für ein teureres Werk für die Bibliothek verwendet wurde, den Rest erhielt ein Abiturient.

Bei der Feier des Geburtstages Sr. Majestät am 22. März hielt Dr. Rüter die Festrede.

Die schriftliche Maturitäts-Prüfung fand in der Woche vom 22—27. Febr. statt, das mündliche am 25. und 26. März unter Vorsitz des Direktors, an Stelle des erkrankten Königl. Commissarius Herrn Schulrat Dr. Todt; alle 17 Abiturienten erhielten das Zeugnis der Reife.

Der Gesundheitszustand der Schüler war abgesehen von der schon erwähnten Augenkrankheit ein befriedigender, von den Lehrern musste Prof. Willmann 14 Tage und längere Zeit der Lehrer Groppe vertreten werden, das Königl. Schullehrer-Seminar half uns in letzterem Notstande in dankenswerter Weise durch drei seiner älteren Zöglinge. Hilfslehrer Morgenstern war im Sommer zu einer 8wöchentlichen Übung eingezogen.

Im Lehrer-Collegium sind verschiedene Veränderungen eingetreten. Der Gesang-Unterricht wurde gleich nach den Osterferien dem Musik-Direktor und Dom-Cantor Bastian¹⁾ provisorisch, von Michaelis an definitiv übertragen.

¹⁾ Paul Bastian, geb. zu Sonnenburg am 8. Dez. 1845, war Musik-Direktor in Bochum 1872—77, in Jever 1877—84, in Chemnitz 1884—85 und wurde Ostern 1885 an die Stelle des Prof. Braune als Dom-Cantor nach Halberstadt berufen.

Zu Beginn des 2. Quartals trat Gymnasiallehrer Eckerlin¹⁾ aus Burg ein, indem Dr. Kampe seine Stelle mit ihm tauschte. Wegen Teilung der 60 Schüler zählenden Quinta wurde — ebenfalls nach den Sommerferien — Cand. Dütschke²⁾ als Hilfslehrer der Anstalt zugewiesen.

Die durch Berufung des 1. wissenschaftlichen Hilfslehrers Dr. Wahle nach Pforta am 1. Oktober frei gewordene Stelle erhielt Cand. Bühling³⁾.

Als Probandus war von Ostern an Dr. Rackwitz⁴⁾ beschäftigt, Cand. Koch hatte sein Probejahr zu Michaelis vollendet, gab aber noch im Winter einige Stunden. Im August trat Dr. Kriege⁵⁾ ein, dessen Probejahr nach Verfügung des Kön. Prov.-Schul-Collegiums erst mit Michaelis begann.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Übersicht über die Religions- und Heimats-Verhältnisse der Schüler.

	Gymnasium			Vorschule			Gymnasium			Vorschule		
	Evang.	Kath.	Juden	Evang.	Kath.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Zu Anf. d. Sommerhalbj.	323	9	22	86	1	5	216	124	14	89	3	—
2. Zu Anf. d. Winterhalbj.	305	11	19	85	1	5	203	120	12	88	3	—
3. Am 1. Februar 1886	302	11	19	86	1	5	201	118	13	89	3	—

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten: Ostern 1885: 25, Michaelis 1885: 2 Schüler. Davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen Ostern 1884: 8, Michaelis: 2.

¹⁾ Johannes Eckerlin, geb. zu Derenburg am 13. Nov. 1852, besuchte das Gymnasium in Wernigerode bis O. 1872, studierte in Göttingen und Halle, erhielt die facultas docendi in Halle im Mai 1877, war Probandus an der Latina in Halle M. 1877—O. 78, am Gymnasium in Burg O.—M. 1878, dann daselbst wissenschaftlicher Hilfslehrer und seit O. 1879 ordentlicher Lehrer.

²⁾ Rudolf Dütschke, geb. zu Proschlitz in Schlesien am 13. März 1855, besuchte das Gymnasium Johanneum in Breslau bis M. 1875, studierte in Breslau, Leipzig und Jena, erhielt die facultas docendi in Jena im Febr. 1884, war Probandus am Dom-Gymnasium in Magdeburg O. 1884—85 und unterrichtete an demselben bis Juli 1885.

³⁾ Robert Bühling, geb. zu Urbach bei Nordhausen am 22. Sept. 1855, besuchte das Gymnasium zu Eisleben bis Ostern 1877, studierte in Göttingen und erhielt daselbst die facultas docendi im Nov. 1881, war Probandus am Gymnasium zu Mühlhausen M. 1882—83.

⁴⁾ Dr. Maximilian Rackwitz, geb. zu Löbejün am 19. Mai 1858, war Schüler des Gymnasiums in Sangerhausen bis M. 1879, studierte, promovierte und erhielt die facultas docendi in Halle im Nov. 1884.

⁵⁾ Dr. Hermann Kriege, geb. zu Pforta am 15. Mai 1859, war Schüler in Pforta bis Ostern 1880, studierte in Tübingen, Leipzig und Halle, promovierte in Halle im Sept. 1884 und erhielt daselbst die facultas docendi im Juni 1885.

2. Übersicht der Frequenz im Schuljahr 1885/86.

	Gymnasium.											Vorschule.								
	Ia	I	OII	UIIa		UIIb		OIIIa	OIIIb	UIII		IV	Va	Vb	VI	Summa	Klasse.			Summa
				a	b	a	b			1.	2.						3.			
1. Bestand am 1. Febr. 1885 . . .	9	31	23	38	23	31	29	24	44	42	52	346	36	34	18	88				
2. Abg. b. z. Schluss d. Schulj. 1884/5	8	9	2	13	2	1	1	1	5	7	1	49	4	—	—	4				
3a. Zug. durch Versetzung z. Ostern	10	15	17	21	16	18	22	32	27	49	26	253	27	18	—	45				
3b. Zug. durch Aufnahme z. Ostern	—	—	2	—	1	—	1	2	8	3	14	31	2	5	27	34				
4. Frequenz z. Anf. d. Schulj. 1885/6	11	27	25	25	21	27	28	46	42	60	42	354	35	30	27	92				
5. Zugang im Sommerhalbjahr . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—				
6. Abgang im Sommerhalbjahr . . .	1	5	2	1	1	2	—	—	3	3	5	23	1	—	1	2				
7a. Zug. d. Versetzung z. Michaelis . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
7b. Zug. d. Aufnahme z. Michaelis . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	3	1	—	—	1				
8. Frequenz z. Anf. d. Winterhalbj.	10	22	23	24	20	25	28	46	42	29	28	335	35	30	26	91				
9. Zugang im Winterhalbjahr . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	1				
10. Abgang im Winterhalbjahr . . .	—	—	—	1	1	—	—	1	1	—	—	4	—	—	—	—				
11. Frequenz am 1. Febr. 1886 . . .	10	22	23	23	19	25	28	45	41	30	28	332	35	30	27	92				
12. Durchschnittsalt. a. 1. Febr. 1886	19,4	19	18,2	17	16,6	15,5	15,6	14,2	13	11,9	12	10,6	—	9,3	8,1	7				

Mit dem Zeugnis der Reife gingen Michaelis 1885 ab:

Name	geboren	Vater	Confession resp. Relig.	Jahre			Studium.
				auf d. Gymn.	in I	in Ia	
Ernst Peters	1866 April 2, Halb.	† Inspektor	evang.	9 $\frac{1}{2}$	1	1 $\frac{1}{2}$	Theologie
Max Reuscher	1865 Nov. 24, Pabstdorf	† Dr. med.	„	9 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	—	Naturwiss.
Wilh. Naumann	1863 Aug. 2, Gardelegen	Pastor, Sargstedt	„	8	2 $\frac{1}{2}$	—	Medizin
H. Kriebitzsch	1864 Okt. 22, Halb.	Dir. d. höh. Tüchterschule	„	11 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	—	Militär
Hermann Kranz	1863 Sept. 20, Frankenh.	† Faktor	„	5	2 $\frac{1}{2}$	—	Theologie

Ostern 1886:

*Herm. Bertog	1867 Juni 20, Oschersleben	Dr. med.	„	8 $\frac{1}{2}$	1	1	Forstfach
*Arthur Schildt	1866 Jan. 8, Halberstadt	Briefträger	„	11	1	1	unbest.
*Pinchas Kohn	1867 Febr. 27, Kl. Erdlingen	Rabbiner	mos.	6	1	1	Philologie
A. Weissenborn	1864 Okt. 27, Halberstadt	Lehrer	evang.	12	1	1	Jura
Max Lautenbach	1869 Febr. 27, Halberstadt	Rentner	„	9	1	1	Jura
*Heinr. Gütte	1867 Nov. 29, Halberstadt	† Fabrik-Besitzer	„	10	1	1	Jura
Franz Wahlstab	1868 Jan. 29, Schweinitz	Förster, Heteborn	„	8	1	1	Militär
*Michael Nobel	1865 Juli 27, Csengrad	Rabb.-Assessor, Halberst.	mos.	4	1	1	Philosoph
Karl Jänicke	1867 Juli 1, Halberstadt	Seminarlehrer	evang.	10	1	1	Bergfach
Heinr. Schmidt	1866 April 26, Wulferstedt	Fabrikbesitzer	„	10	1	1	Jura
Paul Hintze	1866 Juni 14, Halberstadt	Rendant a. D.	„	11	2	—	Jura
Otto Northe	1867 März 23, Halberstadt	Kaufmann	„	10	2	—	Kaufmann
Paul Schilling	1865 Febr. 4, Hordorf	Lehrer	„	7	2	—	Theologie
Ewald Lüddecke	1867 Febr. 4, Ohrleben	Bäcker, L.-Weddingen	„	9	2	—	Theologie
Karl Polland	1867 März 5, Rohrsheim	Gutsbesitzer	„	10	2	—	Landwirt
Karl Bertog	1866 April 13, Oschersleben	Dr. med.	„	8 $\frac{1}{2}$	2	—	Medizin
Alfred Winkler	1865 Sept. 28, Halberstadt	Dr. med.	„	11	2	—	Militär

* dispensiert vom mündlichen Examen.

Abgegangen aus I, Joh. 1885: O. Lingner nach Stettin.

Aus O II, O. 1885: H. Borsdorf (Eisenbahn-Dienst), E. Jhsecke aus Hordorf (Verwaltung). — Joh. 1885: W. Böckel (Kaufmann), G. Ullrich aus Hordorf (Militär). — O. 1886: E. Wagner aus Amesdorf (Militär), A. Engelhardt (Landratsamt), O. Kamla aus Gröningen (Eisenbahn), G. Kahmann aus Dedeleben (Geometer), E. Tietz (Eisenbahn).

Aus U II, O. 1885: E. Heber (Privatunterricht), H. und R. Fischer aus Isterbies (Burg), A. Auerbach (Kaufmann), E. Langenstrass aus Rodersdorf (Landwirt), W. Schäfer aus Wegeleben (Landwirt), M. Wesche (Kaufmann), Paul Welke aus Zielenzig (Subalternendienst), A. Mähnz aus Gr.-Alsleben, E. Kreikenbaum aus Schöningen (Kaufmann), Fr. Müller (Kaufmann), H. Loeff (Landwirt). — Joh. 1885: R. Scabell (Altona). — Mich. 1885: E. Gödecke aus Eilenstedt (Landwirt). — Nov. 1885: O. Petersen aus Magdeburg (wegen Kränklichkeit). — O. 1886: R. Weller (Berlin), P. Wagenführ (Kaufmann), Friedr.

Möhring aus Kl.-Gröningen (Kaufmann), Rob. Spillecke aus Schwanebeck (Apotheker), M. Biscup (Maschinenfach), Ad. Dehne (Kaufmann), S. Ahlfeld aus Harzgerode (Kaufmann).

Aus OIII, O. 1885: G. Wolff (Hildesheim), B. v. Trzaska (Priv.-Unterricht). — Mich. 1885: A. Graue (O. R.-Schule). — O. 1886: E. Weller (Berlin), W. Strauss aus Schermke (Bernburg), F. Stecher (Kaufmann), Joh. Hähn (nach Wolfenbüttel).

Aus UIII, O. 1885: M. Schulze aus Hadmersleben (O. R.-Schule). — Weihn. 1885: G. Fischer aus Derenburg (R.-Gymnasium). — O. 1886: R. Breitenbach (Hildesheim), E. Bethmann (Kaufmann).

Aus IV, O. 1885: J. Götte (wegen Kränklichkeit), H. Nicolai (Cadetten-Corps), V. Kranz (O. R.-Schule), O. Saran (Kaufmann), H. Schäfer (Hildesheim). — Joh. 1885: K. Böttcher (O. R.-Schule), Fr. Bandel (O. R.-Schule). — Mich. 1885: P. Lewin (O. R.-Schule). — Weihn. 1885: G. Herbst (Kaufmann). — O. 1886: O. Voss (O. R.-Schule), Fr. Fickert und O. Ritter (Präp.-Anstalt), Alfr. Biscup (O. R.-Schule).

Aus V, O. 1885: W. Strube aus Nachterstedt (Kaufmann), Fr. Otto aus Heudeber (landwirtsch. Schule), A. Vaupel (O. R.-Schule), O. Fahrenkamp (Priv.-Unterricht), P. Cohnheim (O. R.-Schule), Fr. Baumeyer aus Alsleben (Schleusingen). — Mich. 1885: H. Maess (O. R.-Schule), O. Michael aus Löbnitz (Bernburg), H. Achatz aus Schneidlingen (Volkschule). — O. 1885: K. Strauss aus Schermke (Bernburg), O. Söllig aus Ströbeck (O. R.-Schule), A. Lüders (Real-Gymn.), W. Biscup (O. R.-Schule).

Aus VI, O. 1885: Fr. Cäsar (Schleswig), M. Pohl (O. R.-Schule). — Joh. 1885: O. Moyer (O. R.-Schule). — Mich. 1885: R. Hähn (Wolfenbüttel), G. Lewin (O. R.-Schule), E. Pee (mittlere Bürgerschule). — O. 1886: E. Brüssel aus Welsleben (O. R.-Schule), H. Brauns aus Hamersleben, K. Wolff (O. R.-Schule).

Aus Vorkl. I, O. 1885: M. v. Madai (Priv.-Unterricht), W. Gente (O. R.-Schule), A. Mendershausen (Erfurt). — Joh. 1885: H. Scabell (Altona). — O. 1886: Herm. Bückel (O. R.-Schule), Erich Thiele (Burg).

Aus Vorkl. II, O. 1886: H. Weller (Berlin), Fr. Schunk (wegen Kränklichkeit).

Aus Vorkl. III, Mich. 1885: H. Müller (Lauterberg).

V. Lehrmittel.

Die Gymnasial-Bibliothek wurde durch Ankauf aus den laufenden Mitteln um folgende Werke vermehrt:

Fortsetzungen 1885: Zeitschrift für deutsches Altertum, Litterar. Centralblatt, Philolog. Anzeiger, Centralblatt für die ges. Unterrichts-Verwaltung in Preussen, Zeitschrift für das Gymnasialwesen, Fleck-eisen u. Masius, Jahrbücher für klass. Philologie nebst Suppl., Zeitschrift des Harzvereins.

Grimms Wörterbuch VI, 14. 15. VII, 7. Lex. Homericum ed. Ebeling 17—21. Corpus inser. latin. VI. 5. Meier-Schömann, attischer Prozess 6. 7. 8, I. Allgem. deutsche Biographie 101—10. Roscher Lex. der griech. und röm. Mythologie 6—8. Lanfrey, Geschichte Napoleons VI. Huber, Geschichte Österreichs II. Catull ed. Bährens II, 1. 2. Verhandlungen der Direktoren-Conferenzen 17—22. Luthers Werke III. Merguet, Lexicon zu Caesar 3—5. Ersch u. Gruber, Encyclopädie 37. 38. Hayn, Herder II. Ludwich, Aristarchs homer. Textkritik II. Abel, Jahrb. des fränk. Reichs unter Karl d. Gr. II. Gellius ed. Hertz II. Buchholz, homer. Realien 3, 2. v. Ranke, Weltgeschichte VI, 1. 2. v. Heinemann

Geschichte von Braunschweig-Lüneburg 2. Duncker, Geschichte des Altertums II. Wenzelburger, Geschichte der Niederlande II. v. Treitschke, deutsche Geschichte III. Reymanns Specialkarte (Fortsetzung). Schriften des Vereins für Reformations-Geschichte 8—11.

Schmidt, Parallel-Homer. Diefenbach-Wülker, hoch- und niederdeutsches Wörterbuch. Weber und Holzmann, Geschichte des Volkes Israel. Hornstein, Mineralogie. Müller, der Saturnische Vers. Sievers, Grundzüge der Phonetik.

An Geschenken, für welche auch an dieser Stelle besonders gedankt wird, gingen ein:

Von Sr. Excellenz dem Herrn Minister:

Journal für reine und angewandte Mathematik 98. 99. Wiedemann, Annalen der Physik 24—26. Corpus reformatorum 57. 58. Monumenta Germaniae Scriptores XXVII; Scriptores antiquissimi VII; Scriptores rerum Meroving. I, 2. Publikationen aus den preussischen Staatsarchiven 24—26. v. d. Borne, die Fischerei-Verhältnisse des deutschen Reichs 1—5.

Von der historischen Commission der Provinz Sachsen: Neujahrsblatt 1886,

Von der historischen Gesellschaft in Halberstadt:

Sybel's histor. Zeitschrift 1884. Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit 1884. Forschungen zur deutschen Geschichte 24. Korrespondenzblatt der Vereine 1884.

Von dem Real-Gymnasium in Nordhausen: Jubiläums-Festschrift 18. Mai 1885.

Vom Lehrer-Collegium: Philologus 44.

Von Herrn Prof. Lagarde in Göttingen:

Libri canonici V. T. I, Psalterii versio Memphitica, Petrus Hispanus de lingua Arabica, Aegyptiaca, Judae Harizii Macamae, Psalmi 1—49 arabice, Psalterium Job Proverbia arabice, Praetermissorum libri II, V. T. fragmenta apud Syros, Materialien zur Kritik des Pentateuch, Symmikta, Probe einer neuen Ausgabe der latein. Übersetzung des A. T., aus dem deutschen Gelehrtenleben.

Von Herrn v. Alvensleben: Cod. dipl. Alvensleb. III, 3.

Von Herrn Prof. Forchhammer in Kiel: Erklärung der Ilias.

Vom Direktor: Jäger, Urk.-Buch der Stadt Duderstadt; Schmidt, päpstliche Urkunden und Regesten; Satire di Q. Orazio tradotte in verso italiano Siena 1759 (für die Horaz-Bibl.).

Aus dem Überschuss des Antigone-Concerts wurde gekauft: Deutsche Reichstagsakten Bd. V.

Die Schüler-Bibliothek wurde teils durch Lesebücher, teils durch Karten und Werke für den Anschauungs- und Gesang-Unterricht vermehrt.

Die Mineralien-Sammlung wurde durch Geschenke des mineralogischen Museums in Berlin bereichert.

Der Vorschule wurde von W. Weber ein Bild des Fürsten Bismarck, von E. Vogler ein Bild Friedrichs des Grossen, von A. Voss 12 Anschauungs-Bilder geschenkt.

VI. Benefizien.

Das Abiturienten-Stipendium erhielten Ostern 1885 die Abiturienten Engelschalk, Prilop, Vorhauer, Walkhoff, Mich. 1885 Peters und Kranz; das Jubiläums-Stipendium für 1884/5 der Abiturient Petuchowski; das Kloster-Bergische Stipendium im Sommer 1885 Wahlstab in Ia, Lüddecke in I, Mrugowski in OII u. Müller in UII, im Winter 1885/6 Schildt in Ia, Lüddecke in I, Mrugowski in OII, Müller in UII; die Schmidtsche Prämie Lautenbach

in Ia und Witte in I; das Wulffsche Legat zu Weihnachten 1885 Janicke und Ludwig in OIII; die Wulffsche Bücherprämie Wenndorf und Förster in UIII, Meyer u. Jürgens in IV; die Bücherprämie zu Ostern 1885: Hage und Witte in OII, Schliephak und Müller in UII, Fischer und Möhring in OIII, Gerland und Reichel in UIII, Weber und Pochhammer in IV, Duderstadt und Fischer in V, Winkler und Bödcher in VI, Weber in Vorkl. 1, Spillecke in Vorkl. 2, Weller in Vorkl. 3.

Ausserdem wurden die Convictorien wie gewöhnlich verteilt und gegen 10 Prozent der Schulgelder erlassen.

VII. Mitteilungen.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag den 29. April, nachmittags 2 Uhr. Die Aufnahme und Prüfung der angemeldeten Schüler findet am Vormittage desselben Tages von 9—12 Uhr statt. Die Aufzunehmenden haben Tauf- und Impfschein mitzubringen.

Halberstadt, den 27. März 1886.

Dr. Gustav Schmidt,
Direktor.

in Ia und Witte in I;
in OIII; die Wulffsch
in IV; die Bücherpr
in UII, Fischer und M
in IV, Duderstadt und
in Vorkl. 2, Weller in

Ausserdem wur
Schulgelder erlassen.

Das neue Schulj
und Prüfung der angem
Die Aufzunehmenden h
Halberstadt, d

achten 1885 Janicke und Ludwig
Förster in UIII, Meyer u. Jürgens
tte in OII, Schliephak und Müller
in UIII, Weber und Pochhammer
n VI, Weber in Vorkl. 1, Spillecke

verteilt und gegen 10 Prozent der

nachmittags 2 Uhr. Die Aufnahme
desselben Tages von 9—12 Uhr statt.
gen.

Dr. Gustav Schmidt,
Direktor.

